

Bruchleidende
gebrauchen **Stuart's Adheff**
Plapao-Pads.

Beständige Trag- und Nachwirkung.
Eine bewundernswürdige Eigenschaft der
Verwendung besteht in der
Wiederherstellung der
elastischen Festigkeit der
Haut nach Verwundungen,
Wunden, Schürfwunden,
Blasen, Kratzen, Reiben
oder sonstigen Verletzungen.
Die Plapao-Pads sind
aus einem weichen,
aber doch sehr festen
Material hergestellt,
das sich leicht an
die Wunde anpaßt und
sie vor Verwundungen
während der Heilung
schützt. Schreiben Sie
jetzt an
PLAPO CO., Box 2488 R. Loh, N.

Freie Probe Plapao.

Geben Sie kein Geld, bis Sie
sicher sind, daß Sie mit
den Plapao-Pads zufrieden
sind. Schreiben Sie
jetzt an
PLAPO CO., Box 2488 R. Loh, N.

„Die wirksamste Selbstbehandlung.“

Amerikanischer Senat stimmt für Krieg

Washington, 4. April. — Die Resolution, die bringt, daß ein Kriegszustand zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika besteht, ist heute im Senat mit großer Mehrheit angenommen worden. Sie wird morgen dem Kongress zur weiteren Genehmigung vorgelegt werden. Die Resolution wurde mit einer Stimmensmehrheit von 76 angenommen, es stimmten 82 Senatoren für die Annahme und nur 6 dagegen. Die Senatoren, die ihre Stimme gegen die Annahme abgaben, waren die folgenden: Gronna, North Dakota; La Follette, Wisconsin; Norris, Nebraska; Lane, Oregon; Stone, Missouri und Barham, Mississippi. Die Resolution, die nach reichlicher Beratung mit dem Staatsdepartement gefaßt wurde und vom Haus-Komitee bereits angenommen worden ist, besagt, daß der Krieg der von Seiten Deutschlands gegen Amerika geführt wird, formell erklärt ist, und wolle den Präsidenten an, die gesamte Militär- und Seemacht aufzubringen, wie auch die Hilfsmittel der Regierung auszunutzen, um den Krieg zu führen und zu einem erfolgreichen Ende zu bringen.

Die Abstimmung im Senat erfolgte kurz nach 11 Uhr nachts, gleich nach Schluß einer Debatte, die von morgen 10 Uhr ab ununterbrochen andauert hatte. Der Höhepunkt der Debatte wurde am Spätnachmittag erreicht, als Senator John Sharp Williams eine vom Senator Joseph Foraker gefaßte dreißigminütige Rede als eines amerikanischen Senators unwürdig bezeichnete und darauf hinwies, daß man hätte annehmen können, sie sei von Beckmann-Hollweg gehalten worden.

La Follette lobte die Deutschen nach dem er Charakter und die Dienste der Deutsch-Amerikaner in diesem Lande hervorzuheben hatte, sagte La Follette, daß sie nunmehr von den Geheimdiensten ihrer Regierung in Anspruch genommen werden. Er betonte, daß die gegenwärtige Regierung für den Krieg verantwortlich sei, und sagte, daß die Schuld die europäische Geheimdiplomatie treffe. Er bezeichnete den anglo-französisch-marokkanischen Geheimvertrag als den meist tadelnswerten und unehrenhaftesten Vertrag, der bestünde. „England begann zuerst die unanständige Seeräuberei“, so sagte er, „in dem es die Deklaration von London über den Dampfen warf.“ Wir sind Groß-Britannien zu Füßen im Schmutz geworfen und haben uns dem, was es diktiert hat, in Ruhe gelassen. Wir haben eine gefeierte und moralische Verantwortung gegenüber Deutschland gegenüber. Wir haben durch die Tat seine Feinde darin unterstützt, deutsche Frauen, Kinder und alter Männer zum Hungern zu bringen. Deutschland hat drei lange Monate darauf gewartet, daß diese Regierung protestiere. Im Prinzip ist deshalb Deutschland im Recht, wenn es Schiffe in seiner eigenen Blockadezone durch Unterseeboote und Minen ohne Rücksicht vernichtet. Deutschland tut nur das, was England tut. Deutschland ist geduldi mit uns gemen. Es steht mit seinen Verlangungen nach einer humanen Behandlung im Recht.“

Die Annahme der Resolution wurde nicht von Demonstrationen begleitet. Die Senatoren selbst waren außergeräuschlich ernst und ruhig. Viele von ihnen gaben ihre Namen mit besonderer Stimme. Die Galerien waren überfüllt und hinter den Szenen der Senatoren befanden sich fast die Hälfte der Zahl der Mitglieder, die als Abgeordnete dem Hause angeordnet. (Fortsetzung auf Seite 3)

Autointoxication oder Selbstvergiftung

Der gefährliche Zustand, durch welchen viele wohlhabende Krankheiten herbeigeführt werden

Wie sich gegen diese Gefahr zu schützen

„Fruit-a-lives“ — Die wunderbarste Lebensmittel — wird Sie beschützen

Autointoxication bedeutet Selbstvergiftung, die durch anhaltende oder zeitweilige Verstopfung, oder ungenügende Tätigkeit der Schilddrüse herbeigeführt wird. Stellt, daß die unauflösbaren Leberreste täglich vom Körper entfernt werden, werden die Folgen von Stille aufgehebt. Dadurch werden die Nieren und die Haut, in ihren Funktionen, das Blut von diesem Gift zu reinigen, überlastet.

Vergiftung des Blutes auf diese Weise führt oft Unverdaulichkeit, Appetitlosigkeit, Herbe und fäulnisartige Gerüche des Atems. Es kann auch leicht die Nieren angreifen und auf diese Weise Nierensteine, Gicht und Rheumatismus verursachen. Es erzeugt ferner Schilddrüsen- und Schilddrüsenkreuzer. Es ist die Hauptursache von Erythema und macht das ganze System krank durch das Verhängnis von Infektionen des Giftes in das Blut.

„Fruit-a-lives“ wird Autointoxication, Selbstvergiftung heilen — weil „Fruit-a-lives“ auf die Eingeweide, Nieren der Haut und das ganze nervöse System wirkt und befreit.

Es ist eine Schmelze, 6 für \$2.50, Preisgebühr 2c. Bei allen Hindernissen oder posthumer nach Empfang des „Fruit-a-lives“, Limited, Ontario.

Regina und Umgegend

\$1,000,000 für Kriegsgeld
Der Minnesota Senat hat heute eine Bill zur Bewilligung von \$1,000,000 für Kriegsgeld votiert. Zwei freiwillige Regimenter von 900 resp. 700 Mann sind gebildet worden. Von Automobilen aus werden in Indiana Rekruten angeworben. In verschiedenen Staaten wird ein militärischer Genius vorgenommen. In Los Angeles werden 10,000 Mann zu Verteidigungszwecken organisiert. Die Miliz in Oregon verlor sich in 32 Stunden um 250 Rekruten. Aus vielen anderen Staaten kommen ähnliche Nachrichten. In Pennsylvania helfen die Boy Scouts beim Rekrutieren, indem sie Posters anbringen. In New York heißt es die Rekrutierung schnell voran. Die Marineinfanterie erwidert in voriger Woche 15,000 Rekruten.

Streitkräfte zur Lage
Jeder Beobachter zwischen den Ver. Staaten und Deutschland hat aufgehört, ein Zustand, der auf die Kriegsfürcht zurückzuführen ist und in der Geschichte der beiden Länder zum ersten Male eintrat.

Die Anforderungen an die Gesetzgeber, nicht unversucht zu sein, um einen Krieg zu verhindern, laufen nun immer in Washington ein und beweisen, daß der Wunsch und die Hoffnung, daß Frieden bleiben möge, in Folge nicht geteilt sind.

Deutschland hat die amerikanischen Konsuln, die es bis jetzt festhielt, bis auf einen freigelassen. Sie sind bereits in Paris ankommen. Die Organisation der „Civilian“ Angehörigen in der Panama-Zone zum Schutz des Kanals wird von einem besonderen Komitee beraten.

Marineamt bestellt 100 Submarine
Washington. — Das Marineamt bestellt heute bei der American Steel & Wire Company in Philadelphia die fertige Ausrüstung von 100 Submarinen aus Stahlblech. Die Reihe werden \$1881 pro Stück kosten und 1050 Fuß lang und 30 Fuß breit sein. Die Ausrüstung soll in drei Wochen beginnen und soll sich über pro Woche betragen.

Die Haltung Mexikos beantragt
Washington. — Die Aufmerksamkeit des Kriegs-Departements ist gegenwärtig, obgleich der Beginn des Krieges gegen Deutschland unmittelbar bevorsteht, nicht so sehr auf Deutschland als auf Mexiko gerichtet. Die Ungewißheit, welche durch das Schweigen Carranzas geschaffen wurde, hat Unruhe und Verwirrung erzeugt. Da man die deutsch-französische Stimmung der mexikanischen Regierung kennt und neue Verleumdungen von Seiten Deutschlands befürchtet, ein Bündnis gegen die Ver. Staaten zustande zu bringen.

Das spezielle Erlauchen des Staats-Departements um die Befähigung der offiziellen Haltung Mexikos gegenüber den Vorschlägen des deutschen Staatssekretärs Dr. Zimmermann ist von der mexikanischen Regierung vollkommen ignoriert worden. Carranza hat andererseits sein wohlwollendes Interesse an Deutschland nie verheimlicht und dürfte Versprechungen Deutschlands nicht ungenügend sein.

Dennoch denkt die Regierung nicht daran, sich durch diese Sorge von einer energischen, aggressiven Kriegsführung abhalten zu lassen. Im Gegenteil stehen alle Anzeichen darauf hin, daß alle Pläne ausgearbeitet werden sind, welche eine sofortige Co-operation mit den Entente-Mächten zum Ziele haben, und daß selbst mit der Möglichkeit gerechnet wird, eine amerikanische Armee nach dem europäischen Kontinent zu senden.

Mexiko jagt
Washington. — Die mexikanische Regierung hat auf die Anfrage der Ver. Staaten, wie sie sich im Fall eines Krieges zwischen den Ver. Staaten und Deutschland zu halten gedenke, noch nicht geantwortet. Auf Befehl der Bundesregierung werden zwei in Illinois bereits fertiggestellte Landbootschiffe zurückgehalten. Um sicher zu sein, daß sie nicht in den Ver. Staaten interniert werden, sind diese Boote nach Mexiko ausgewandert. Wo sie sich mit den dort befindlichen Japanern gut vertragen und in Mexiko-Sträßen arbeiten.

Hebräer in den Vereinigten Staaten wird gerichtet
Washington. — Aus allen Teilen des Landes kommen Nachrichten, daß sich Männer, Frauen, auch Boy Scouts melden, um für die Verteidigung des Landes die Hände zu regen. Regierungen bewilligen Gelder zur Verteidigung, Bankiers markieren als Geldgeber für Kriegsbefürchtungen in erster Reihe. Rekrutierungen sind stark befristet.

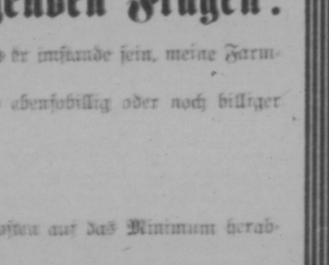
Millionen von Dollars sind von Staaten bewilligt worden. Massachusetts und Vermont haben je eine Million ausgeworfen. New Hampshire \$500,000. Gouverneur von New England Staaten befinden sich in befähigter Weise, um hauptsächlich die Rekrutierung zu beschleunigen.

Auch der mittlere Westen und Westen rufen sich für den Ernstfall. In einer Woche sind in Illinois nahezu 300 Mann in die Miliz eingetretten und in Chicago haben sich fast 1000 Mann zum Eintritt in die reguläre Armee gemeldet.

Stellen Sie sich selbst die nachfolgenden Fragen:

1. Wie wird ein Traktor in mein System des Farmens passen? Wird er imstande sein, meine Farmarbeit schneller, besser und gründlicher verrichten zu können?
2. Wird er meine Arbeit ebensogut als Pferde oder noch besser und ebensobillig oder noch billiger als Pferde, verrichten können?
3. Wie viel Kiemerarbeit wird er für mich verrichten können?
4. Wie viele Pferde kann er auf nur einem Acker ziehen?
5. Wie viele Tage im Jahre kann ich ihn nutzen?
6. Könnte ich einen Traktor günstig handhaben und die Reparaturkosten auf das Minimum herabsetzen?

Big Bull Tractor



Er paßt für Ihre Farm. Er wird mehr Arbeit und bessere Arbeit und die Arbeit billiger verrichten als Pferde. Er wird alle Ihre Kiemerarbeit von einem Acker bis zu einer kleinen Dreifachmaschine verrichten. Er wird die Erde zu einem guten Pflanzboden vertreten. Er kann in der einen oder in der anderen Weise jeden Tag des Jahres gebraucht werden. Und schließlich ist er so einfach in der Konstruktion, hat so wenige Teile, daß er leicht zu warten ist und arbeitet so automatisch, daß jeder Mann in einer kurzen Zeit lernen, denselben erfolgreich zu operieren.

Der „Big Bull“ hat einen „Pull“ für jede Farm.

Spezieren Sie \$225.00, indem Sie von unserer Spezial-Offerte Gebrauch machen.

Keinzelne Offerte ist immer noch offen für einige 1916 „Bulls“ zu den alten Preisen von

\$745.00 F.O.B. Winnipeg — Bar
\$850.00 — Auf Kredit

\$100.00 mit Bestellung, Rest bei Ablieferung.
\$100.00 mit Bestellung, \$300.00 bei Ablieferung, und Rest auf gute Notizen, fällig am 1. November 1917, mit 8 Prozent Zinsen.

In diesem Jahre werden Sie einen Traktor mehr als je zuvor gebrauchen. Machen Sie von unserer Spezialofferte Gebrauch. Es bedeutet eine wertvolle Erbschaft an dem besten Traktor den Sie kaufen können. Schreiben Sie noch heute um nähere Einzelheiten.

Bull Tractor Company of Canada Ltd.

Dept. C. WINNIPEG, MAN.

Farmer und Leute, die Geld anlegen wollen

Die Unterzeichneten haben einige ausgezeichnete Ländereien zu verkaufen. Ferne und Bedingungen sind für jedermann erdöndlich. Wir sind beauftragt diese Ländereien zu verkaufen und vertretend entweder Erben, Opotolare oder sind Testamentvollstrecker. Weizen ist fast \$2.00 der Bushel und andere Farmprodukte sind ebenfalls sehr teuer und werden wohl für eine unbestimmte Zeit teuer bleiben; deshalb ist jetzt eine sehr günstige Zeit um Land zu kaufen. Schreiben Sie um eine Liste und Sie werden sich dafür sofort interessieren. Sie können von einer Viertel Section bis zu einem Block von 30,000 Aclern kaufen, durch welchen eine neue Eisenbahn von Winnipeg aus gebaut wird. Vorkauf für Eisenbahn, Schule und Kirche.

The Standard Trust Company
346 Main Street, Winnipeg, Man.

Alberta Nachrichten

Bancouver. — Eine Abendnachricht aus Tokio, Japan, besagt, daß ein deutsches Kaperkriegsschiff im Süd-Pazifischen Ozean ein japanisches Kriegsschiff versenkt hat. Die Aufmerksamkeit eines deutschen Kaperkriegsschiffes in den südlichen Gewässern wurde bereits verschiedentlich erwähnt. Offiziell wurde erst kürzlich die Verletzung von 2 britischen Handelschiffen zugegeben.

Fincher Creek. — Herr Charles Gebert ist kürzlich von seiner Reise nach Ontario zur Verteidigung seines Schwiegervaters zurückgekehrt; das Klima hat ihm dort gar nicht gefallen, und er ist froh, wieder in Alberta zu sein.

Calgary. — In den Stadtgrenzen befinden sich noch Heimstätten, die noch nie auf den Grundstücksmarkt gekommen sind, jedoch eine ungeheure Steuerlast tragen, weil sie sich eben im Stadtdaure befinden; diese Sache kam vor das in diesem Zwecke zusammengetretene Komitee der Legislatur unter Hon. Herrn Garneau, das hierüber in der nächsten Versammlung eingehend berichten will. Kommissar Sam's, Calgary, vertrat die Ansicht, daß sehr viel Land mit Steuern überlastet sei, und nicht mehr Steuern erhoben werden sollten, als der produktive Wert des Landes, nicht der nominelle Wert gefallt; eine Frau, die eine Heimstätte in den Stadtgrenzen besitzt, geht infolge der Steuern dem Bankrott entgegen — derselbe Zustand herrscht auch in Edmonton, und es wäre wünschenswert, wenn die Steuerbelastung von Grundstücken, die nur für den Bungalow brauchbar sind, entsprechend heruntergesetzt würden; es ist kaum anzunehmen, daß der demnächst stattfindende Auktionsverkauf, der sich hauptsächlich mit solchen Grundstücken beschäftigt, eine Besserung der Verhältnisse zur Folge haben wird.

Calgary. — General Crutshaw, der seit den letzten 8 Jahren den Militärdienst 13 unter sich hat, hat Calgary verlassen und ist auf dem Wege nach Ottawa, wo er den Posten als Geschichtsschreiber im Can. Records Office erhalten hat.

Dansland. — Herr S. E. Doyne hat mit dem Bau seiner Gebäude auf Section 35, nordöstlich der Stadt, begonnen.

Brüderheim, Alberta.
1. April 1917.
Am 30. März, nachmittags gegen 2 Uhr, wurde das inmitten der Stadt gelegene August Hotel (das Wohnhaus ein Haus der Flammen. Sehr bemerkenswert ist der Umstand, daß der Brand welcher schon bemerkt wurde, als er noch im Glimmen war, leicht hätte gelöscht werden können, wenn einige betonnene Leute rasch eine Eimerlette gebildet, und nicht die hunderteufige Menge unzulänglich der Anstehung der eingestorenen Spritze zugegeben und damit kostbare Zeit vergeudet hätten. Auch dachte man erst, nachdem das Feuer voll zum Ausbruch gekommen war, an die Rettung der beweglichen Habe. Ein großer Teil davon konnte noch abgehoben werden, und so dürfte der Schaden, den der Betroffene erlitten hat, nicht zu fühlbar werden, da bereits am Tage nach dem Brande rund 300

Stellen Sie sich selbst die nachfolgenden Fragen:

1. Wie wird ein Traktor in mein System des Farmens passen? Wird er imstande sein, meine Farmarbeit schneller, besser und gründlicher verrichten zu können?

2. Wird er meine Arbeit ebensogut als Pferde oder noch besser und ebensobillig oder noch billiger als Pferde, verrichten können?

3. Wie viel Kiemerarbeit wird er für mich verrichten können?

4. Wie viele Pferde kann er auf nur einem Acker ziehen?

5. Wie viele Tage im Jahre kann ich ihn nutzen?

6. Könnte ich einen Traktor günstig handhaben und die Reparaturkosten auf das Minimum herabsetzen?

Lord Vereford spricht über die Unterseebootsfahr

London. — Lord Charles Vereford gab im Oberhause bekannt, daß die Verluste an Handelschiffen im Monat März bis jetzt durch die Kriegsmaschinen der Centralmächte 420,000 Tonnen erreicht hätten. In einer Debatte im Oberhause über die britische Blockade wies Lord Vereford darauf hin, daß mit längerem Zagen und ruhigerem Wetter auf See die Verluste sich erhöhen dürften, und daß es besser sei, wenn man das Volk hierüber nicht im Unklaren lasse. Die Anzahl der im Laufe des Monats bis jetzt vernichteten Schiffe gab er mit 225 an.

Lord Vereford sprach seine Ansicht dahin aus, daß das Kapern von Unterseebooten durch die Briten mit dem Bonkaplassen der neuen Unterseeboote durch die Deutschen nicht gleichen Schritt halte. Er glaube, daß die Deutschen mehr Mannschaften und Lebensmittel hätten, als man sich in England denke. Das Auswärtige Amt verfüge zum Rechte der Marine über eine so große Macht über dieselbe. Die Verluste an britischen, alliierten und neutralen Dampfern im Monat Februar betrugen 281 Schiffe mit einem Gesamttonnage von mehr als 500,000 Tonnen.

Baron Hulton erwiderte auf Vereford, er gebe zu, daß große Mengen Lebensmittel über Holland und Dänemark nach Deutschland gelangt seien. Seit Mitte 1916 sei die Einfuhr nach diesen Ländern bedeutend beschränkt worden. Baron Hulton sagte, man müsse bedenken, daß Island sowohl wie auch Dänemark vorläufige Länder seien, die ebensogut als die Neutralen ihre Rechte hätten, und daß gerade um Schutz der Rechte der Neutralen Großbritannien in den Krieg getreten sei. Er wies darauf hin, daß das Kriegsministerium nach einem genauen Studium der Blockadefrage, zu der Ansicht gekommen sei, daß es in der richtigen Weise vorgehe, und daß die eigelagerte Nahrung aus mit Erfolg zur Durchführung gebracht werde.

Marine über eine so große Macht über dieselbe. Die Verluste an britischen, alliierten und neutralen Dampfern im Monat Februar betrugen 281 Schiffe mit einem Gesamttonnage von mehr als 500,000 Tonnen.